

Pressemitteilung

Bochum, 12. November 2021

Stadtwerke Bochum führen Telekommunikations- Töchter zusammen

Zusammenschluss von TMR und Glasfaser Bochum geplant

Die Stadtwerke Bochum haben die Zusammenführung ihrer Tochtergesellschaften TMR - Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH und Glasfaser Bochum GmbH & Co. KG vorbereitet. Die neue Gesellschaft soll künftig Telekommunikations- und Infrastrukturdienstleistungen bündeln, sowohl das Business- als auch das Privatkundengeschäft vereinen und zahlreiche Synergien heben. Die kommunalen Gremien haben bereits grünes Licht für die Verschmelzung gegeben. Der Zusammenschluss steht noch unter Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksregierung.

„Mit dieser Verbindung führen wir zusammen, was zusammengehört“, erklärt Dietmar Spohn, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum. „Wir sehen das Telekommunikationsgeschäft als wachsenden Zukunftsmarkt, auf dem wir künftig mit einem starken Unternehmen und der vollständigen Integration auf ein Glasfasernetz agieren wollen“, so Dietmar Spohn weiter.

Die Stadtwerke Bochum hatten in den vergangenen Wochen mit dem vollständigen Erwerb der Geschäftsanteile an der TMR den

Zusammenschluss vorbereitet. Die Stadtwerke Bochum Holding GmbH (59,3 %) hat die weiteren Geschäftsanteile von der Stadtwerke Herne AG (17,4 %), der Stadtwerke Witten GmbH (15,0 %), der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen (5,8 %) und der Stadtwerke Hattingen GmbH (2,5 %) übernommen. Bereits im Jahr 2019 hatten die Stadtwerke Bochum die Anteile der Sparkassen aus Bochum und Herne erworben. Mit dem vollständigen Anteilserwerb wurde die Grundlage für die geplante Verschmelzung von TMR und Glasfaser Bochum gelegt.

Die TMR wurde 1996 als Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Bochum und weiterer Energieversorger und Sparkassen im Mittleren Ruhrgebiet gegründet. Das Unternehmen erbringt Telekommunikationsdienstleistungen für mittlere und große Unternehmen in der Region. Darüber hinaus vermarktet die TMR Infrastrukturlösungen an andere Telekommunikationsunternehmen, beispielsweise in der Form von Leitungsvermietungen an Mobilfunknetzbetreiber zur Anbindung von Senderstandorten.

Die Glasfaser Bochum errichtet und betreibt ein Glasfasernetz als Grundlage für die Belieferung von Privathaushalten, Unternehmen, Wohnungswirtschaft und öffentlichen Einrichtungen mit hochbitratigen Internetanschlüssen und TV-Produkten.

Durch die Bündelung der Aktivitäten der Glasfaser Bochum und der TMR sollen weitere strategische Potenziale erschlossen werden. „So können wir alle Wertschöpfungsstufen aus einem Unternehmen heraus bedienen und den Netzausbau sowie die

Vertriebsaktivitäten noch enger verzahnen“, erklärt Dietmar Spohn.

Zudem soll sich die Unternehmensgröße positiv auf die Marktstellung und die Kooperationsfähigkeit mit anderen Telekommunikationsunternehmen auswirken und die erfolgreichen Geschäftsmodelle von TMR und Glasfaser Bochum in einem größeren Marktgebiet vermarktet werden.

Weiter ist geplant das Telekommunikations-Endkundengeschäft einschließlich der Connect-Produktfamilie der Stadtwerke Bochum GmbH in das verschmolzene Unternehmen zu überführen, um ein vollständig integriertes Telekommunikationsunternehmen zu schaffen.

Die Geschäftsführer von TMR und Glasfaser Bochum, Patrick Helmes und Christian Graumann, bilden in Zukunft gemeinsam die Doppelspitze des neuen Bochumer Telekommunikationsunternehmens.

(Mögliche Bildunterschrift: vorne v.l. Bei dem neuen Telekommunikationsunternehmen bilden Patrick Helmes (links) und Christian Graumann die Geschäftsführung. Alleingesellschafter sind die Stadtwerke Bochum mit ihren Geschäftsführern Frank Thiel (hinten links) und Dietmar Spohn (hinten rechts))